

# Uradler Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereiz-Bewilligung.

N<sup>ro</sup> 13.

Samstag den 28. März 1846.

8. Jahrgang.

**RS** Aufsätze zur Einschaltung sind höchstens bis Donnerstag Abends einzusenden; da später einklangende Gegenstände, ohne Ausnahme, erst die darauffolgende Woche aufgenommen werden können.

## Namens-Änderung.

Se. Majestät geruhen dem hier praktizirenden homöopathischen Arzt, Dr. Albert Korszt, allergnädigst zu gestatten, seinen Zunamen in „Koroszy“ umzuändern.

## Unempfehlung.

Gefertigter empfiehlt seinen Vorrath von echten Gold- und Silberwaaren, bietet im Ein- und Verkauf, wie auch Tausch die billigsten Bedingungen. Indem er sich stets bestrebt, das Wohlwollen eines hochverehrten Publikums zu erhalten, hoffet auf günstigen Zuspruch

Joseph Herz;

Gold- und Silberarbeiter.

Hat sein Gewölb im Gallini'schen Hause, auf dem Hauptplatz.

## Fr. Adalb. Swoboda,

Bürger und Handelsmann aus Wien, empfiehlt sich achtungsvoll mit seinem gut sortirten Lager in Juwelen, Gold- und Silber-Galanterie-Waaren, Uhren, echten Granaten, Corallen, Diamanten in Körnern, nebst einer Auswahl echt silberplattirten, wie auch aus Bronze, Perlmutter, Elfenbein, Eisen, Stahl, Holz und Leder gearbeiteten Galanterie-Gegenständen.

Hat während der Marktzeit seine Verschleißhütte zu Urad in der Haupt-, oder sogenannten Stadthausgasse.

## In der Spezerei-Handlung

„zum schwarzen Hund“ in Urad, ist bereits der allgemein beliebte Wiener Garten-Saamen, so wie Steyrischer und Luzerner Klee angekommen.

Zugleich empfiehlt diese Handlung alle Gattungen In- und Ausländer-Cigarren, besten Crenthofers, Grohers und Limburger-Käse, Zucker und Kaffee zu möglichst billigen Preisen, dann 1834er Tokayer, die Seidel-Bouteille 4 fl. W. W.

## C. Schwartz & Comp.

Schafwollwaaren-Fabrikanten aus Güns, welche früher ihre Niederlage sowohl in Pesth, Urad als Debresin bei den Herrn Gebrüdern

Carlehner hatten, — beziehen diesen Markt zum ersten Male, und empfehlen ihr reich sortirtes Lager von den modernsten Hosenstoffen, Coddingtons und Tossings, zu den billigst festgesetzten Fabriks-Preisen.

Das Verkaufs-Locale befindet sich, sowohl in Urad als Debresin, in der Hütte der Herren L. Kosgleba et Fiby, wo auch alle Gattungen Modewaaren in größter Auswahl zu finden sind.

## Johann Kraicsovics

a u s P e s t h,

bisucht abermals gegenwärtigen Uradler Markt, und empfiehlt sein neu assortirtes großartiges Manufactur-Modewaarenlager zu auffallend billigen Preisen.

Hat sein Verkaufs-Lothal in einer Markthütte am Marktplatz unter obiger Firma.



## Adalbert Reinelt,

L. L. priv. Spitzen-, Blonden-, und Fein-Stickerei-Fabrikant.

aus Bäringen bei Karlsbad in Böhmen, (Niederlage in Pesth, in und außerm Markt-Brückgasse Nr. 672.)

empfehlte sein reich sortirtes Lager von allen Gattungen Zwirnspitzen, Blonden, schwarze Seiden-spitzen, englische Balanzien, englisch Spitzen, ganz neue (Maschin) Zwirnspiz, Kirchenspiz in jeder Breite, so wie auch von allen Sorten feinsten Stickereien auf Mull, als: Auswendige und inwendige Chemisetten und Krägen, nach dem neuesten französischen Schnitt und Dessins, Auslegkrägen, Modestin, Manchetten, Brustlagen, schwarz- und weiß-seidene Echarps, schwarze Seiden-Tücher, weiße und schwarze Bobbinet-Tücher, weiße Mull-Kleider, ganz

neue gestickte Mull und Zwirn = Crmel, dann alle Gattungen gestickte Damen = Sacktücher von 48 kr. bis 20 fl. C. M. das Stück, wie auch gedruckte Sacktücher in Baumwolle und echten Batist, geschlungene Wallisstreif, auch nach der Elle französischen Wallis, inwendige Wallis = Chemisetten, dann die so sehr beliebten schwarzseidenen Jacquardwoills, fürs Frühjahr sehr anempfehlend, Blend-, Zwirn und Spinnalirte Borten, Baumwoll Vorhäng = Franzen und Borduren, und überhaupt Alles, was in diesen und ähnlichen Artikeln im Bereich der Mode ist, zu sehr auffallend billigen Fabriks = Preisen.

Die Niederlage befindet sich in Krad während des Marktes im Baron Forray'schen Hause.

**Pistolen =, Schießgewehre = und Läufe = Verkauf.**

In der Eisenhandlung des Gefertigten sind aus der berühmten Fabrik des Lepage in Belgien Pistolen, Schießgewehre und Läufe nach der neuesten Erfindung und zierlichsten Arbeit, so eben in großer Auswahl angelangt, und um billigste Preise zu haben.

Alexander Weiler,  
Eisenhändler zur „goldenen Schaufel.“



**Anton Konrath,**

Uhrmacher zu Krad,  
im Baron Forray'schen Hause,  
unter dem Schilde:

**„zur Wendeluhr“**

dankt für das bisher geschenkte Vertrauen, und bittet um ferneres Wohlwollen, indem er stets besorgt sein wird, durch prompte und schnelle Bedienung die Zufriedenheit seiner p. t. Committenten zu erhalten. Zugleich empfiehlt er eine besondere Auswahl von Ancres und Cylinders = Taschenuhren beliebiger Größe, für Herren und Damen, so wie auch alle andern Gattungen Taschen =, Stock =, Reise =, Pendel = und Bilder = Uhren mit Spielwerk, Landschaften und Rococo = Plondelrahmen, alles regulirt und approbirt. — Ferner werden alte Uhren gegen neue billigt eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und sowohl für Verkauf als Reparatur garantirt.

Die Verkaufshütte ist gegenwärtig nicht vis à vis von seinem Gewölbe, sondern um 3 Hütten aufwärts, gegenüber von der im Gantner'schen Hause befindlichen Möbel = Niederlage.

**Frauen = Modenbilder**

(ausgeschnittene bewegliche, so wie auch gemalte unbewegliche) sind zu vergeben für den 1. Semester l. J. Näheres in der Redaktions = Kanzlei.

**Pfeifen = Fabriks = Anzeige.**

Gefertigter empfiehlt sich mit einem wohl sortirten Lager aller Gattungen ganz echten Chemnitzer, echten Theresienfelder und anderen Gattungen Thon = Pfeifen, wie auch Porzellan = und Holz = Pfeifen, sammt allen dazu gehörigen Artikeln, als: verschiedene Pfeifenröhre, alle Gattungen Mundstücke, welche sich vermög ihrer neuesten Formen und modernsten Muster bestens empfehlen.

Ich hoffe daher alle meine Handelsfreunde zu den billigst = festgesetzten Preisen bedienen zu können.

David Weiß,  
aus Pesth.

Hat seine Niederlage auf dem Hauptplatz,  
im Baron Forray'schen Hause.

**Theater = Vorstellung.**

Von Seite des hiesigen ersten Frauenvereins zur Gründung einer Waisen = Versorgungs = Anstalt, wird den 13. April l. J., als am Ostermontag, im hiesigen Theater eine theatralische = Vorstellung mit Tanz und Tableau, sämmtlich von Kindern dargestellt, abgehalten. — Näheres wird der Anschlagzettel zeigen.

**Empfehlung.**

Gefertigter empfiehlt seine, nach der letzten Mode, aus vorzüglich gutem Leder selbst erzeugten Stiefeln, wie auch Männer = Schuhe und Stiefletten von latirtem Leder und Overlasting. Auch übernimmt er Bestellungen auf derlei Arbeiten, welche auf das billigste prompt effectuirt werden, weswegen er um gütigen Zuspruch bittet.

Hat sein Gewölbe in der Raizenstadt, im Romhart'schen Hause „zur Hoffnung“, unter der Firma „zum Engländer“.

Joseph Pinzbart,  
Schuhmachermeister.

**Anzeige.**

Gefertigter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm eigends verfertigte Tischzeuge, Servietten und Handtücher von Flachsgespinnst, auch Hosen = und Rockstoffe, dann gute Segeltücher zu haben sind. Derlei Bestellungen werden gegen Versicherung prompter Bedienung angenommen. Auch ist bei ihm eine im guten Stande befindliche Wattmaschine zu verkaufen.

Johann Horger, Webermeister.

Wohnt in der Waldgasse Nr. 373, im eigenen Hause in Krad.

**Schlosserarbeit = Anempfehlung.**

In dem auf dem Hauptplatz, am Ecke der Forrangasse befindlichen Verschleiß = Gewölbe, sind alle Gattungen Bau = Schlosserarbeiten fertig und möglichst billig zu bekommen; für deren Solidität auf den Zeitraum eines vollen Jahres garantirt wird.

Paul Wiskub.

Einsige jetzt bestehende  
**REALITAETEN-, ET GELD-LOTTERIE,**  
 mit der  
 Ziehung sämmtlicher 28,500 Treffer in einem Tage,  
 nämlich:

**schon am 9. Mai 1846.**

Hiebei wird die bedeutende Summe von einer halben

**MILLION**

und Gulden 20,000 Wien. Währ.  
 das ist:

**Guld. W. W. 530,000 gewonnen.**

Die Gewinne bestehen in:  
 dem prächtigen Palais-artig gebauten  
 Mendrochowitschen Hause Nr. 424 und 425

**in Lemberg,**

dann

dem schönen Hause Nr. 994, in der inneren Stadt

**in Wien,**

oder einer baren Ablösung von

**Gulden 200,000** Wien. Währ.;

oder laut Spielplan einer Ablösung  
 von

**Gulden 50,000** Wien. Währ.

Diese Verlosung enthält noch außer den  
 beiden Haupttreffern von

**Guld. 200,000 und 50,000 W. W.**

als Nebentreffer: Gewinne von

Gulden 15,000 — 10,000 — 5,000 — 4,000 — 4,000 —

3,500 — 3,000 — 3,000 — 2,500 — 2,000 — 1,500 —

4 & 1000, 8 & 500 — dann viele zu 200 — 100 —

50 u. u. Wien. Währ.

Eine Aktie kostet 12½ Gulden W. W.

Der Käufer von 10 Aktien erhält 2 sicher gewinnende Gratis- und 1 sicher gewinnende Prämiens-Aktie als unentgeltliche Aufgabe, womit man auf die, selben zugewiesenen reichen Dotationen ebenso sowohl, als auf die Haupt-Ziehung mitspielt.

Der Käufer von 5 Aktien erhält eine sicher gewinnende, reich dotierte Aktie unentgeltlich.

**Reisner et Comp.,**

k. k. priv. Großhändler.

Hievon sind sowohl gewöhnliche als Freis- und Prämiens-Lose billigst und in großer Auswahl zu haben in der Schreibstube des

**I. B. Daurer,**

in Krak. 5 Perchengasse Nr. 440, im 1. Stod, Thüre rechts.

**Für Blumenfreunde.**

Gefertigter, eben von Pesth angelangt, empfiehlt seine in großer Auswahl bestehende Camellien-, Azaleen, Rhododendron und andere schöne Topfgewächse, dann neuester Sorten engl. Gesorginen in Knollen, Phlox, wie auch verschiedene Blumen-, exotische Gehölz- und Gemüse-Sämereien.

**Mois Muehly,**

Kunst- und Handelsgärtner.

Hat sein Verschleiß-Local im Hause des  
 Herrn Apothekers v. Gallini.

**Rheumatismus-Amuletten,**  
 genannt:

**Electricitäts-Ableiter**

aus dem General-Depot des Guido Poenisch in Pesth, welcher solche von dem Erfinder direkt bezieht, und die ihrer außerordentlichen Wirksamkeit wegen, wie dies die einfachen Attestate besagen, besonders gegen chronische und akute Nervenleiden und Rheumatismus aller Art, als: Gesicht-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Husten- und Lendenweh, Gliederreißen und Krämpfe, ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen u. helfen, empfehle ich dem an vorstehendem Uebel Leidenden, zur geeigneten Abnahme

pr. Stück 1 fl. in Conventions-Münze.

Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf die echt

**englische Magen-Essenz,**

ein ganz vorzügliches, schnell wirkendes Mittel gegen alle Magenleiden, als: Magenkrämpfe, Magendrücken, Schwäche oder Verderbenheit des Magens, Appetitlosigkeit, Verdauungsunfähigkeit, Uebelkeiten und Kopfschmerzen (insoferne letztere vom Magen herrühren), u. s. w., welche bei Tedeschi et Zukovits in Krak. in Commission zu haben sind, in Flacon à 40 kr. C. M.



**ASSICURANZ.**

Gefertigter bringt einem verehrlichen Publikum hiemit zur Kenntniß, daß er fortfährt

**VERSICHERUNGEN**

- a) gegen Feuerschaden auf Gebäude, Vorräthe aller Art, Fahrnisse, Viehstände u. s. w.
- b) gegen die Gefahren auf Flüssen und zu Lande reisender Güter und
- c) auf das Leben des Menschen, Capitalien, Renten in allen Branchen dieser Versicherungs-

art zu den billigsten Prämien-Sätzen, und unter promptester Bedienung zu leisten, indem er sich zugleich auf mündliche oder schriftliche Anfrage in portofreien Briefen zur Ertheilung erschöpfendster Auskunft über alles Wünschenswerthe im Versicherungsfache erbietet.

Krad im März 1846.

## Ignaz Deutsch,

Agent der E. E. priv. Assicurazioni Generali  
Austro-Italiche in Triest.

## Gasthaus-Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er das Gasthaus des Herrn Mathias Rothnagl, in der Raizengasse „zum goldenen Jägerhorn“ in Pacht genommen habe. Indem Gefertigter Alles aufbietet wird, um sowohl mit schmackhaft zubereiteten Speisen Früh, Mittags und Abends, als auch mit guten Getränken seine p. t. Gäste zur Zufriedenheit bedienen zu können, bittet er um gütigen Besuch.

Ergebenster

Joseph Hartinger,

Gasthauspächter „zum goldenen Jägerhorn“.

## Eine Kalesche,

noch in sehr gutem Stande, ist aus freier Hand zu verkaufen, worüber Auskunft ertheilt

Dr. Csiky,

im Sautner'schen Hause, neben dem weißen Kreuz.

## Eine ganz neue viersitzige Kalesche,

mit allen Reise-Requisiten versehen, und nach neuester Wiener Mode verfertigt, dann mehre neu hergerichtete überführte Kaleschen, sind billigt zu bekommen bei

Georg Feiffer, Sattlermeister,  
Herrngasse Nr. 392.

## Luftgeselchter Speck,

ist in größerer Quantität zu bekommen bei

Emerich Dratsch,  
beideten Salsalen.

Wohnhaft im Probst'schen Hause, 2. Stock.

## Echter Slibowitz,

von 10 bis 20 Grad,

ein Quantum von beiläufig 5—600 Eimer, ist aus freier Hand zu verkaufen in Lippa. Das Nähere ebensfalls in Lippa in der Spezereihandlung des Mathias Weiß sel. Witwe.

## Eine Lohmühle

ist in Neu-Krad aus freier Hand zu verkaufen bei

Anna Weiß,  
Hauptgasse Nr. 225.

## Weine zu verkaufen.

- 20 Eimer Ausbruch v. 1839, 1841 u. 1844, auch eimerweis.
- 10 . . . Maschlasch von 1844.
- 130 . . . Mènescher rother Wein von 1844.
- 10 . . . süßgekochter Mènescher Wein von 1844.
- 50 . . . Mènescher weißer Kopfwein von 1844.
- 40 . . . Mènescher Schiller von 1844.
- 30 . . . Mènescher Bakator von 1844.

Das Nähere in der Kapellengasse Nr. 328.

## Weine zu verkaufen.

- 3 Eimer echter Ausbruch von den Jahren 1826, 1827, ist entweder im Ganzen, oder auch halbweis, dann
- 300 Eimer Ruwiner Schillerwein von 1834.
- 300 . . . . . 1838 und 1840.
- 60 . . . . . 1845.
- 140 Eimer Petrascher von 1845 im Ganzen oder auch Faßweis zu bekommen bei

Johann Weiler,

Gerbermeister in der Kreuzgasse Nr. 467.

## Zu verkaufen sind

- 5 Eimer Mènescher Ausbruch pr. Eimer 100 fl. C. M.
- 100 . . . . . Magharäther alter Wein.
- 200 . . . . . Paulischer rother Wein.
- 150 . . . . . Slibowitz, und
- 30 . . . . . Treber-Branntwein, bei

Mathias Rothnagl,

in der Raizengasse, im eigenen Hause.

## Haus-Verkauf.

In der Sonnengasse ist ein Haus mit 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Garten versehen, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Eigenthümerin, Theresia v. Batho, im Hause der Frau v. Vászárhelyi.

## Haus-Verkauf.

Das weil. Beronika Weiler'sche Haus, in der Kreuzgasse Nr. 480, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Holzhändler Andreas Duschak zu erfragen.

## Hausplatz-Verkauf.

Der in der Schlangengasse aus 462 Quadrat-Klaftern bestehende Hausgrund, wird sammt dem mit edlen Obstbäumen besetzten Garten durch den Eigenthümer, Magistratsrath Albert Franke, aus freier Hand verkauft.

## Zu verkaufen.

Das in der k. n. Freistadt Krad, in der Esplanade am Maroschufer, dem großen Salzstadl gegenüber unter Nr. 129, in gutem Zustande bestehende, und mit 380 Quadrat-Klafter enthaltendem Hof und Garten versehenes Haus, — dann, ein in Paulisch an der Radnaerstraße, in der Nachbarschaft des Herrn Albert v. Biro befindlicher, mit Weinreben und Obstbäumen besetzter Garten, sammt neuerbautem Presshause und das

zu gehörigen Beserequisiten, — nicht minder, ein auf dem Paulischer Gebirge, in der Nachbarschaft der Herren Lazar v. Daniel und Franz Stiller befindlicher Weingarten, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. — Kauflustige belieben sich mit dem Eigenthümer, oder mit dem städt. Verzepter Herrn **Andreas Stanekowitz** zu verständigen.

## Weingärten-, Preßhäuser- und Wein-Verkauf.

Der im Paulischer Gebirge aus 80 Hauern bestehende **Samuel Fuchs'sche** Weingarten, sammt dem an der Landstraße, in der Nachbarschaft des Herrn v. Balas und Lazar v. Daniel, aus guten Materialien erbauten, und mit trockener Einfahrt versehenen Preßhause, dann:

Desselben Weingarten in **Neu-Paulisch** aus 30 Hauern, mit edlen Obstbäumen besetzt, sammt Preß- und Branntweinhaus, letzteres mit einem 10 eimerigen Kessel versehen, — endlich

Ein im **Menescher** Gebirge, an der Landstraße, aus 85 Hauern, in sehr gutem Stande bestehender Weingarten, sammt Preßhaus und allen nöthigen Requisiten, wie auch Zimmer-Einrichtung, nebst 400 Eimer Wein letzter Fassung, ist aus freier Hand gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen.

Näheres ist mit dem Eigenthümer in **Urad**, Hauptgasse No. 915, zu verhandeln.

### Wohnungen zu vergeben.

In dem, in der **Kaisergasse** befindlichen vormals **Arfist'schen**, gegenwärtig aber zur **Concursual-Masse** des **Johann Philipowits** gehörigen Hause, sind vom 1. Mai l. J. zwei Wohnungen in Pacht zu geben durch

**Johann Sarlot,**  
Masse-Curator.

### Zu vermieten.

Im **Deak'schen** Hause auf der Landstraße No. 905, sind 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Stallung und Wagenschuppen von **Georgi l. J.** zu vergeben. Näheres im Hause bei der Frau Eigenthümerin.

### Wohnungen und Keller zu vergeben.

Im **Wiskub'schen** Hause, in der **Forrangaße**, ist eine Kellerwohnung mit 2 Zimmer, Küche, und Holzlage, dann ein Keller auf 900 Eimer stündlich zu vergeben.

### Ein Schüttboden und Stallung

ist zu vergeben bei **S. Spizer**, Kirchengasse No. 414.

### Bau-Licitation.

In Folge hoher **Lemescher** k. k. n. l. **Kameral-Admistrations-Verordnungen** vom 5. Februar 1846 No. 1606, und vom 5. März 1846 No. 2979, wird über

die gnädigst bewilligte Erbauung eines **Wirthshauses** und einer **Tabak-Aufsichters-Wohnung** zu **Fakert**, den 20. April l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des **Urad** k. n. l. **Kameral-Bau-Ingenieur-Amtes** eine öffentliche **Minuendo-Licitation** abgehalten.

Von dem zu erbauenden **Wirthshause** beträgt:

Die **Maurer- und Handlanger-Arbeit** sammt **Materialien** und **Fuhren**, mit Ausnahme der **Ziegeln** und deren **Beifuhre** 1195 fl. 38<sup>2</sup>/<sub>4</sub> kr. **S. W.**

Die **Zimmermanns-Arbeit** sammt **Materialien** und **Fuhren** 925 fl. 33<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. **S. W.**

Die **Lischlers, Schlossers, Glaser- und Anstreichers-Arbeit** sammt **Fuhren** 514 fl. 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. **S. W.**

Die **Lieferung der eisernen Defen** sammt **Beifuhre** 51 fl. 40 kr. **S. W.**

Die zu erbauende **Tabak-Aufsichters-Wohnung** beträgt im Ganzen, mit bloßer Ausnahme der **Ziegeln** und deren **Beifuhre** 1467 fl. 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr. **S. W.**

Theilnehmenvollende **Meisterschaften** haben, mit einem **10prozentigen Reugeld** versehen, am obbestimmten **Tag und Ort** zu erscheinen.

**Dr. Urad** k. n. l. **Kaal. Land- und Wasserbau-Ingenieur-Amt.**

### Herabstimmungs-Licitationen.

Von Seite der **k. Freistadt Urad** wird bekannt gemacht, daß wegen **Bau-Reparatur** des **griechischen unierten Pfarrhauses**, **Kirche** und **Schule**, dann wegen **Lieferung** der zur **Pflasterung** nöthigen **230 Kubik-Klafter Bruchsteine**, den 4. April l. J. eine **Herabstimmungs-Licitation** abgehalten werden wird.

### Nacht-Licitation.

Von Seite der **königl. Kameral-Herrschaft Menescher Bezirks**, wird hiemit kund gemacht, daß vom 1. November l. J. angefangen, nachbenannte **Regal-Benefizier** und **Pusten-Theile**, an die **Meistbietenden** verpachtet werden als:

- Die **Schankgerechtigkeiten**, den 4. Mai l. J., in den **Ortschaften Mikalaka und Mikowa**, so wie der **Esarden** auf der **Banather und Trojaner Pusta**.
- Das **Fleischauschrottungs-Recht**, den 4. Mai l. J., in den **Ortschaften Szabadhely, Mondorlok, Esicsér und Mikalaka**.
- Das **Fischungs-Recht**, den 4. Mai l. J., zu **Esicsér, Mondorlok, Glogowas und Mikalaka**.
- Die **Steinbrüche**, den 4. Mai l. J., in den **Ortschaften Ruwin und Menesch**, wie auch an den sogenannten **Orten Hatyng, La ule, und Mikowa** in dem **Hotter von Schymos**.
- Die aus **558<sup>1070/1100</sup>** **Jochen** bestehende **Pusta** **Ulmagegh**, den 5. Mai l. J.
- Ein **Allodialgrund** im **Kowasinger Hotter** den 5. und
- Ein **Allodialgrund** im **Glogowas** den 6. Mai l. J.
- Zwei **Allodialwände** im **Ruwiner** den 1. J.

Der **Termin** dieser **Licitation** ist auf den **4. 5. und 6. Mai l. J.** festgesetzt, nach dessen **Verlauf** kein **Nachbot** stattfindet.

Die an dieser Licitation Theilnehmenvollenden, sind auf den bestimmten Tagen, in die königl. Kameral-Verwalteramts-Kanzlei nach Paulisch, allwo dieselbe stets um 9 Uhr Vormittags beginnt, hiemit geziemend berufen, mit dem Bemerkten: daß die betreffenden Erbsitzer, in Hinsicht der Schadloshaltung des hohen Herrschers, entweder mit dem sogleich zu erlegenden einjährigen Pachtschilling, oder mit in glaubwürdiger Form verfaßten Cautionen (wie sind, die vor Beginn der Licitation vorzuweisende Schätzungsurkunden über unbewegliche Güter, dann die Zeugnisse der Behörden über den von der Intabulirung freien Vermögensstand), nicht minder mit hinlänglichem Reugelde versehen seien. — Die Bedingungen können bei dem Mänescher Verwalteramt zu Paulisch eingesehen werden.

Pr. königl. Kam. Mänescher  
Verwalteramt.  
Paulisch den 19. Februar 1846.

### Pacht-Licitation.

Von Seite der königl. Kameral-Herrschaft Mänescher Bezirks wird hiemit kund gemacht, daß vom 1. November 1846 angefangen, nachbenannte Waldspiegeln den Meistbietenden in Pacht gegeben werden, als:

- a) Die Glogowazer Waldblöße: Pestsgrund, aus 32<sup>1578/1600</sup> Jochen bestehend.
- b) Die Glogowazer Waldblöße: Birnbauenschlath, aus 36<sup>1470/...</sup> Jochen bestehend.
- c) Die Glogowazer Waldblöße: Renriß, Kälsbergschlath, Treppelweg, und Klein-Jägergarten, zusammen aus 9<sup>1478/...</sup> Jochen bestehend.
- d) Die Glogowazer Waldblöße: aus 21<sup>602/...</sup> Jochen bestehend.
- e) Die Glogowazer Waldblöße: V. Abtheilung, 12 Unterabtheilung aus 3<sup>1/2</sup> Jochen bestehend.
- f) Die Mendorlofer Waldblöße: La Kruttscha, Ritus mare, Dimbu Biperitschi, Lirsitura, Dimbu Moriler, zusammen 141<sup>764/...</sup> Jochen bestehend.
- g) Die Mendorlofer und Csicséerer Waldblößen: Hada mare, Scharad, Ritu lui Fratriz u. s. w. zusammen 181 Joch.
- h) Die Mendorlofer Waldblöße: Sziggasfa intru Murosch, 9 Joch.
- i) Die Mendorlofer Waldblöße: Unguez 3<sup>1/2</sup> Joch.
- k) Die Mendorlofer Waldblöße: Anyin 9<sup>200/...</sup> Joch.
- l) Die Csicséerer Waldblöße: Buzjak, Rimpu mare, Sziggasfa, Prunye Sofronye, Hada furi, zusammen 344<sup>170/...</sup> Joch.
- m) Die Csicséerer Waldblöße: Monester 5<sup>1270/...</sup> J.
- n) Die Csicséerer Waldbrottung aus 15<sup>1/2</sup> Jochen bestehend.

Der Termin der öffentlichen Licitation ist auf den 6. Mai l. J. festgesetzt, nach dessen Verlauf kein Nachbot stattfindet.

Die an dieser Licitation Theilnehmenvollenden, sind auf den bestimmten Tag in die königl. Kameral-Verwalteramts-Kanzlei nach Paulisch, allwo dieselbe um 9 Uhr Vormittags beginnt, hiemit geziemend berufen, mit dem Bemerkten: daß die betreffenden Erbsitzer

stehen in Hinsicht der Schadloshaltung des hohen Herrschers, entweder mit dem sogleich zu erlegenden einjährigen Pachtschilling, oder mit in glaubwürdiger Form verfaßten Cautionen (wie sind, die vor Beginn der Licitation vorzuweisende Schätzungsurkunden über unbewegliche Güter, dann die Zeugnisse der Behörden über den von der Intabulirung freien Vermögensstand), nicht minder mit hinlänglichem Reugelde versehen seien. — Die Bedingungen können beim Herrn Forstbeamten in Paulisch eingesehen werden.

Pr. K. Kam. Verwalteramt.  
Paulisch am 19. Februar 1846.

### Licitations-Kundmachung.

Nachdem die im Krader Rundschafftsblatt auf den 12. März l. J. festgesetzte Licitation der Weingärten, Ausbruch, rothen und neuen Schillerweine, dann Fässer, Bottichen, Silber, Porzellan und Hausgeräthschaften der verstorbenen Gräfin Gatterburg zu Paulisch, wegen eingetretenen Hindernissen nicht abgehalten werden konnte, wird hiemit bekannt gegeben: daß solche den 2. April l. J. und nachfolgenden Tagen unaussbleiblich vor sich gehen wird.

### Getreide-Verkauf.

Von Seite der königl. Fundational-Herrschaften Csákova und Nagy-Köveres sind:

- 1) Dem theilweisen Verkaufe ausgesetzt, zu Csákova 2595 Preßb. Megen Weizen, 300 Pr. Megen Gerste, 4,545 Pr. Megen Kukuruz in Kolben. — Zu Nagy-Köveres 251 Pr. Megen Kukuruz in Kern, und 1037 Pr. Megen in Kolben. — Zu Temesvár in der Verstadt Josefshstadt, aus dem herrschaftlichen Fruchtkasten 1,463 Pr. Megen Weizen.
- Was von dieser Quantität bis zum 5. des Monats April unveräußert bleibt, wird am 6. April l. J. im Kastenamte zu Temesvár nebst 657 Pr. Megen Gerste im Licitationswege verkauft werden.
- 2) Werden am 4. Mai l. J., im Kastenamte zu Temesvár 4,058 Pr. Megen Weizen, 94 Pr. Megen Hirse, und 6,084 Pr. Megen Kukuruz in Kolben mittelst öffentlicher Licitation verkauft.
- 3) Werden mittelst einer ebenfalls zu Temesvár am 2. Juni l. J. abzuhaltenden öffentlichen Licitation 4,058 Pr. Megen Weizen und 6,084 Pr. Megen Kukuruz in Kolben verkauft werden.

### Gerichtliche Licitation.

Hiemit wird kund gemacht, daß der zur Concurs-Masse des Johann Philipowits gehörige Gyoraker Weingarten einer am 7. April l. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden zweiten Licitation ausgesetzt werden wird, und nach Umständen auch die daselbst befindlichen bedeutendern Weingärten und Preßhaus-Requisiten verkauft werden; wozu Kauflustige, mit 10 perzentigem Reugelde versehen, geladen sind.

Johann Sarlot,  
Magistratsrath, als Masse-Curator.

### Gerichtliche Vicitation.

Das in der Hirschgasse, unter No. 136 befindliche und in gerichtlichen Beschlag genommene Haus der Elisabeth Lausan, Witwe des weil. Johann Mihajlowits, wird im Wege der am 14. April l. J. zum zweiten und letzten Mal, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Vicitation verkauft werden.

Paul Joanovits,  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Bei den l. Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:

- Zu Arad: Joseph Schögl und Sohn, Arader Eisenshandlungs-Compagnons.  
Zu Debreczin: Joseph Werfer, Debrecziner priv. Steindruckerei-Inhaber und Kunsthändler.  
Zu Pesth: Ludwig Zako, Pesther Wandlkrämer. Joseph Sauer, Mistolzer Kaufmann. Jakob Fischer, Ofner Kaufmann.

### Pesther Marktbericht.

Pesth, 20. März. Der Josephimarkt ist nun beendet und hat auch in der zweiten Woche hinsichtlich des Manufakturgeschäftes alle Erwartungen übertroffen. Der Absatz aller Gattungen Baumwoll-, Schafwoll-, Leinen- und Seidenwaaren war äußerst lebhaft, ein Resultat, das vorzüglich durch die frühzeitig eingetretene Frühlingswitterung, wodurch die Landstraßen in erträglichen Stand gesetzt wurden, herbeigeführt werden sein mag. Auch der Detailverkauf war sehr günstig. — In Landesprodukten war der Markt nur in Schafwolle äußerst bedeutend. Selbst mit einschuriger Waare ging es zu Ende des Marktes besser; aber Zweischur, aller Sorten, wurde gänzlich zu guten Preisen aufgekauft. Außer den gewöhnlichen inländischen Einkäufern war auch ein Italiener auf dem Plage, der bedeutende Käufe machte. — Knoppern, Honig und Pottasche blieben gedrückt. — Talg wurde aufgeräumt. — Branntwein hatte noch immer gute Preise. — Wachs, im Preise gewichen. — Rüböl blieb flau. — Weine, besonders schwere Waare, gingen viel ab. — Schaffelle, blieben billig. — Rohes Leder, schlechter Absatz. — Hasenfelle, unbedeutende Zufuhren. — Der Zahlungstag ging in Ordnung vorüber. (Pest. Handl. Ztg.)

### Locales.

Mittwoch den 25. März l. J. wurde zum Vertheile des Orchester-Direktors, Herrn Kladyko, und des ersten Violin-Spielers, Herrn Johann Hendl, eine musikalische Soirée im Theater abgehalten, bei welcher Gelegenheit sich die Benefizianten auf der Violine mit größtem Effekt produzierten. — Zwei Schüler der Benefizianten, nämlich Louis Weidenfeld, trug auf der Violine eine Fantasie von Artot sehr gut vor, — Joseph Steiniger aber spielte das Le Tremolo, Caprice über ein Thema von Beethoven,

von Beriot, mit großer Präcision, was auch ihren beiden Lehrern zur Ehre gereicht.

Zum besondern Vergnügen hörten wir auch Herrn Joseph Sawertthal, Kapellmeister des k. k. Infanterie-Regiments Erzherzog Leopold, auf dem chromatischen Waldhorn in zwei Piecen spielen, eben so Herrn Professor Kubin auf dem Violoncello.

Sowohl die Benefizianten; als auch alle Mitwirkenden erhielten reichlichen Applaus, und die Ehre des Herverrufens wurde Allen zu Theil, nur schade, daß die meisten Logen im ersten Rang, und ein paar Sperrelogen leer waren! —

Die Witterung ist bei uns mehr als Frühlingsmäßig angenehm, und schon fliegen die Maikäfer herum, also um ein merkliches früher. — Bleibt die Witterung auch während der Marktzeit so heiter, so kann der gegenwärtige Judikatemarkt sehr günstig ausfallen, wie es schon im Vermarkt den Anschein hat.

### Unterschiedliches.

—\* Eine Begebenheit, welche sich im Banat, in dem Dorfe Grabacz zugetragen haben soll. Es wurde vor ein paar Wochen vor Tagesanbruch der dortige Pfarrer zu einem Kranken gerufen, um ihm die letzte Oelung darzureichen; doch als der Priester in das Zimmer trat, fand er den Kranken schon ohne alle Lebenszeichen, er ordnete nach der Frühmesse das übliche Glockengeläute an; die Nachbarnfrauen kleideten ihn an und stellten den Leichnam der Sitte gemäß in die Mitte des Zimmers. Doch was geschieht?! Die Verwandten sitzen eben beim Mittagmahle im Nebenzimmer, da öffnet sich die Thüre und herein tritt der Todte im Sterbehemd zum Schrecken der Seinigen. Er hatte im Starrkrampf gelegen und Alles mit angehört, was um ihn her gesprochen wurde.

—\* Pesth. Die diesjährige Industrieausstellung ist auf die Monate Juli und August festgesetzt worden. (Ung.)

—\* Piff, der berühmte Clavier-Virtuose soll am 14. April in Pesth eintreffen, und sein erstes Concert im großen Redoutensale zu geben beabsichtigen. Dann dürfte er im Nationaltheater erscheinen.

—\* In Algier wüthen jetzt die Blattern in furchtbarem Grade, und natürlich am Meisten unter den Eingebornen, die das Impfen als einen Eingriff in Allah's Allmacht betrachten. Dennoch fangen die muhamedanischen Frauen jetzt an, sich zur Bewahrung ihrer Schönheit der christlichen Neuerung zu fügen. Bei der letzten Impfung im Mairiesaaie zu Algier z. B. erschienen zwölf dicht verschleierte vornehme Mauerken, und boten ihre Arme zum Impfen dar. (Spiegel.)

—\* Wir erwähnten neulich den Bau eines ungarischen Seeschiffes, um die ungarische Flagge auf dem Ocean einzuführen; der Plan ging zwar von der ungarischen Handelsgesellschaft aus, aber die Ausführung übernimmt eine Aktiengesellschaft. Der Fond wird auf 30,000 fl. berechnet. Die einzelne Aktie 50 fl.,

die in zwei Raten eingezahlt werden. Die Handelsgesellschaft, welche die erste Anregung dazu gab, theilte sich dabei mit 5000 fl. Der vielerfahrene Direktor der Handelsgesellschaft behauptet, daß sich das Unternehmen zu 20 Prozent rentiren werde. Das erste Schiff soll „Magyar“ getauft werden. (Ung.)

—\* Deutsches Wort für Tunnel. Im i. b. allg. Industrie- und Gewerbeblatt wird statt des englischen Wortes Tunnel ein deutsches, nämlich: Stollenweg, vorgeschlagen.

—\* Stylorxonon. Wir bitten dieses neue Wort in das Fremdwörterbuch nachträglich einzuschreiben, es heißt auf deutsch: Bleistiftspitzer. Unter dieser Benennung ist jetzt in Wien ein Instrument in vielfacher Anwendung, mittels welchem man die Bleistifte ungemein schnell und auf das Schärfste spizen kann, ohne den Bruch derselben fürchten zu müssen. Diese Erfindung verdankt von Lithographen, Zeichnern u. besonders bes. rücksichtigt zu werden. Das Instrument ist in Wien bei J. Palko, am Kohlmarkt, „zum Amerikaner“ zu haben.

—\* Grüne Rosen hat ein Gärtner in Hindistan durch Pfropfung der Rosa indica erzeugt. Sie haben eine prachtvolle grüne Farbe. Reiser davon werden bald nach Europa kommen. Also ist die große Aufgabe gelöst!

—\* Speisekartoffeln sollen niemals in frische Düngung gelegt werden, weil sie hievon einen üblen Geruch und Geschmack annehmen. Auch auf andere Kartoffel ist dieser Rath anzuwenden. (Fr. Bl.)

—\* Wahre Liebe ist eben so sorgfältig, ihre Glückseligkeit zu verbergen, als jene frostige, welche Koketterie oder Langeweile zur Mutter hat, begierig ist, ihre Siege auszurufen.

Mit dem Krader Gilwagen sind

von Pesth angekommen,	Nach Pesth abgefahren
Dienstag den 24. März:	Donnerstag den 26. März:
Frau v. Batho.	Herr Fischl.
— v. Patruban, 2 Plätze.	— v. Joanowits.
Herr v. Rémeth.	— Navar.
— Graf Zichl.	— Schulhof.

Früchtenpreise zu Krad den 27. März 1846.

Namentlich:	Ein Preß.-Morgen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen . . . . .	7	15	7	—	6	30
Halbfucht . . . . .	6	—	5	45	5	15
Korn . . . . .	4	15	4	6	4	—
Gerste . . . . .	2	50	2	40	2	30
Hafer . . . . .	2	40	2	30	2	10
Kukuruz . . . . .	2	50	2	40	2	30
1 Zent. Heu . . . . .	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh à 12 Pf. . . . .	—	20	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 27. März Früh 8 Uhr: 6' 9" 0" über Null.

März	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
15	Petra Trison, Tagelöhners L.	Gr.u.u.	14 J.	Blausucht	Vorstadt Pernyawa 530
—	Joseph Biro, Tagelöhners E.	Ref.	2 J.	Fraisen	ditto 626
—	Andreas Mészáros, gemeiner Soldat	Kath.	30	Lungenentzündung	ditto 892
—	Herr Joseph Heß, Wagnermeister	—	42	ditto	Westher Landstraße 640
—	Donat Dohman, Tagelöhner	—	65	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa.
16	Franziska Bachmann, Mehlhändlers L.	—	4	Halsentzündung	Vorstadt Scharfak 364
—	Onug Leth, Tagelöhner	Gr.u.u.	55	Lungensucht	Maroschuser.
—	Frau Katharina Szabo, Fischmenmacherm.Gat.	—	36	Wagenentzündung	Vorstadt Scharfak.
—	Michael Begdan, Tagelöhner	—	40	Bauchwassersucht	Vorstadt Pernyawa 757
17	Herr Johann Ignatowits Fischmenmachermeist.	—	63	Lungensucht	Lékóly Gasse.
18	Mina Domentos, Bedientens L.	Kath.	19 Mo.	Kopfwassersucht	Sonnengasse 732
—	Georg Ollakan, Tagelöhner	Gr.u.u.	2 J.	Abzehrung	Vorstadt Pernyawa 319
19	Katharina Mayer, Tagelöhnerin	—	25	Nervenfieber	ditto 851
—	Ladislauš Mertšho, Wirth	Gr. u.	30	Schlag	Brückgasse.
—	Matthias Hartmayer, Wirths E.	Kath.	1 1/2 M.	Fraisen	Raisengasse.
—	Susanna Noki, Tagelöhnerin	—	77 J.	Ältererschwäche	Vorstadt Pótrásch 9
—	Michael Dan, Tagelöhners E.	Gr.u.u.	6 Mo.	Fraisen	Vorstadt Szegea 72
—	Mitru Zemanov, ditto	—	6 J.	ditto	Vorstadt Gaja 315
—	Maria Pokarar, Tagelöhnerin	—	64	Lungenentzündung	ditto 486
—	Frau Maria Bad, Kaufmanns Gattin	Israël.	72	Entzündung	Judengasse.
20	Peter Hum, Tagelöhner	Kath.	40	Lungenentzündung	Vorstadt Pótrásch 19
21	Anna Duskai, Tagelöhnerin	—	40	ditto	Vorstadt Pernyawa 339
—	Joseph Kristian, Schmied Gesellens E.	—	2 1/2 M.	Abzehrung	Vorstadt Scharfak 351